

wird, — und haben wir deshalb, wenn wir einmal einig sind, den Regierungen den Eingriff in unser Gewerbe von Seiten der Post zu zeigen und zugleich die Möglichkeit, wie ohne Schaden für das Publicum Gerechtigkeit gegen den Buchhandel geübt zu werden vermag, nicht zu befürchten, daß zu Gunsten der Post entschieden werden wird, wie zu Gunsten des Central-Schulbücher-Verlages in München entschieden ward, mit dem übrigens, vis à vis dem Buchhandel, die Post eine ganz gleiche Stellung einnimmt.

Nur muß dann in der Sache Etwas geschehen! \*) S.

\*) Der Hr. Verf. bringt hier einen für den Buch-, namentlich den Sortimentshandel höchst wichtigen Gegenstand zur Sprache und es wäre wohl zu wünschen, daß derselbe die verdiente Beachtung fände und von recht vielen Seiten besprochen würde. So gehörig vorbereitet, könnte dann vielleicht in der nächsten Cantate-Versammlung ein gemeinsamer Schritt bei den betreffenden Regierungen beschlossen werden. Vor Allem ist nicht zu übersehen, daß die Besorgung der Zeitungen und Journale, wenn auch nicht der Postanstalt als solcher, doch den einzelnen Postbeamten sehr häufig Veranlassung zu auch andern Eingriffen in unser Geschäft wird. J. d. M.

In Berlin wurden die Mémoires de Marie Capelle, veuve Lafarge, sowie jede Uebersetzung derselben verboten. —

Börse in Leipzig am 4. October 1841. Im Bieredenthaler-Fuß.	Kurze Sicht.		2 Monat.		3 Monat.	
	Ang.	Gesucht.	Ang.	Gesucht.	Ang.	Gesucht.
Amsterdam . . . . .	—	138½	137½	—	—	—
Augsburg . . . . .	—	102	—	—	—	—
Berlin . . . . .	—	99¾	—	—	—	—
Bremen . . . . .	—	108	—	—	—	—
Breslau . . . . .	99¾	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . . .	101¾	—	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	—	148½	147½	—	—	—
London . . . . .	—	—	—	—	—	6, 18½
Paris . . . . .	79½	—	—	—	—	—
Wien . . . . .	103½	—	—	—	—	—

Louis'd'or 8, Holl. Duc. 5½, Kais. Duc. 5½, Bresl. Duc. 5½, Pass. Duc. 5½, Conv. Species u. Gulden 3, Conv. Zehn. u. Zwanzig-Kr. 3.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5000.] Nächstens versende ich:

Sheridan, the Rivals, mit besonderer Rücksicht auf die grammatischen Eigenheiten und Idiotismen der engl. Sprache bearbeitet und mit 700 Beispielen aus ältern und neuern Musterwerken erläutert von H. Croll. cart. 15 Ng<sup>l</sup> (12 gg<sup>l</sup>), bei Partien billiger.

Swift, Gullivers voyage to Lilliput, zum Uebersetzen aus dem Englischen ins Deutsche, mit einem Wörterbuche und einer Tafel der unregelmässigen Zeitwörterversehen von H. Clifford. cart. 11½ Ng<sup>l</sup> (9 gg<sup>l</sup>), bei Partien billiger.

Ich erlaube mir Ihre besondre Bemühung zur Einführung dieser Schulbücher in Anspruch zu nehmen, wobei ich Sie gerne auf jede Art unterstützen werde. Für Lehrer, die sie einführen wollen, stehen Freiemplare zu Dienste; die Partiepreise sind bedeutend niedriger als die obigen.

Hamburg, Sept. 1841.

G. Heubel.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[5001.] Heute wurde ausgegeben:

## Messkatalog

Michaelis 1841.

gr. 8. Preis 25 Ng<sup>l</sup>.

Leipzig, den 30. Sept. 1841.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[5002.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Souvenir de Baden-Baden, Galerie de Portraits. Saison 1841. (30 Portraits in gr. 4.) mit elegantem Umschlag 5  $\text{fl}$  15 Ng<sup>l</sup> (5  $\text{fl}$  12 gg<sup>l</sup>) mit  $\frac{1}{4}$  Rab.

Diese interessante Sammlung begreift unter andern die un- gemein ähnlichen Portraits von Prinz Friedrich von Preußen, Fürst Alexander Lieven, Baron Stadelberg, Graf Ugarte, Fürst Serge Sagarine, Baron Heinrich von Malshahn u. s. w.

Sämmtliche Portraits wurden auf Wunsch oder mit Genehmigung der betreffenden Herren von einem unsterk geschicktesten Künstler gezeichnet und höchst sauber lithographirt. Das Werk wird auch an anderen Orten in den höheren Zirkeln sicheren Absatz finden.

Da wir hiervon nichts à cond. versenden können, so werden wir nur Bestellungen berücksichtigen, die mit „fest“ bezeichnet sind.

Carlsruhe.

Creuzbauer & Müldeke.

### [5003.] Herzogl. Leuchtenberg'sche Gemälde-Sammlung in Umrissen.

Folio. Mit deutschem und französischem Texte. 27 Lieferungen. 54 fl. od. 31  $\text{fl}$  15 Ng<sup>l</sup> (31  $\text{fl}$  12 gg<sup>l</sup>).

(Die 27. Lieferung erscheint Ende Oktober.)

Auf mein letztes Circulair, abgedruckt im Maufe'schen Novitäten-Wahlzettel, erhielt ich so viele à cond. Bestellungen, daß ich nicht im Stande bin, sie epl. ausführen zu können. Ich expedire daher nur 1—3. Bfg. mit 25  $\%$  und werde, wenn ich die feste Nachbestellung der Fortsetzung noch bis Ende d. J. erhalte, das Ganze mit 50  $\%$ , gegen baar mit 60  $\%$  berechnen.

Jos. A. Finsterlin in München.